

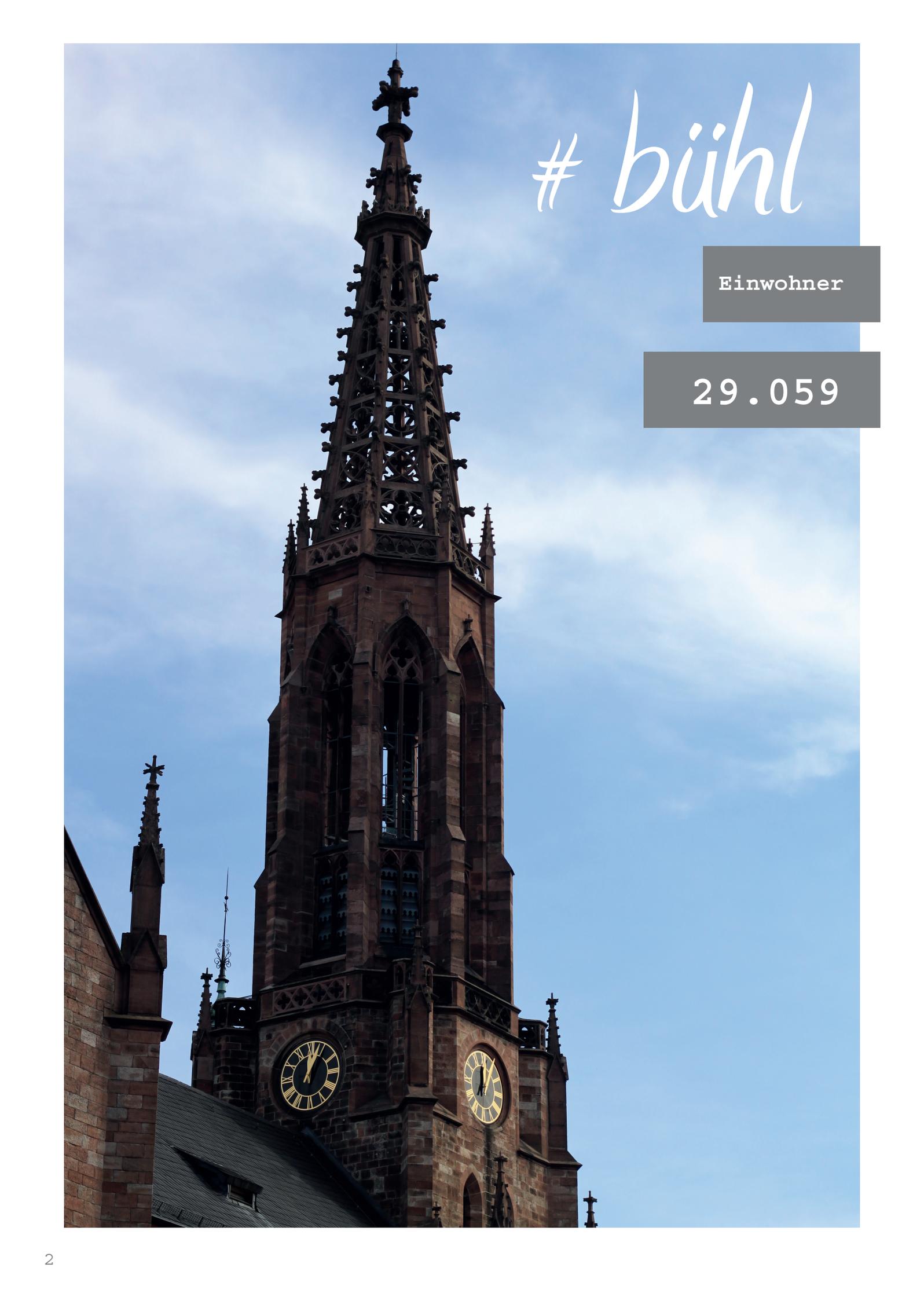
---

# Tätigkeitsbericht der Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung

---

September 2015 - September 2016





# bühl

Einwohner

29.059

---

# Vorwort

---

Aufgabe der Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung ist es, Bühl als Wirtschaftsstandort nachhaltig weiterzuentwickeln. In den Handlungsfeldern Standortentwicklung, Unternehmensservice, Standortmarketing, Stadtmarketing und Tourismus verantwortet die Stabsstelle die Positionierung und Vermarktung Bühls als attraktiven Wirtschaftsstandort.

Das Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderung hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Aufgrund der begrenzten Gewerbeflächen ist nicht die Neuansiedlung von Betrieben das vorrangige Thema, sondern die Unterstützung und die Vernetzungen der Bühler Betriebe.

Nur wenn Bühl sich nach außen modern und innovativ zeigt, ist die Stadt für Unternehmen und Fachkräfte attraktiv und kann im Wettbewerb bestehen. Die Bildungseinrichtungen haben in Bühl seit jeher einen sehr hohen Stellenwert und wurden auch in der Unternehmensbefragung 2014 gelobt. Daneben muss aber auch die Attraktivität der Innenstadt permanent überdacht und gesteigert werden. Neue Marketingstrategien müssen entwickelt und verfolgt werden, damit wir uns vom Bewerberumfeld abheben und punkten können.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen und Visionen der Bühler Wirtschaftsförderung.

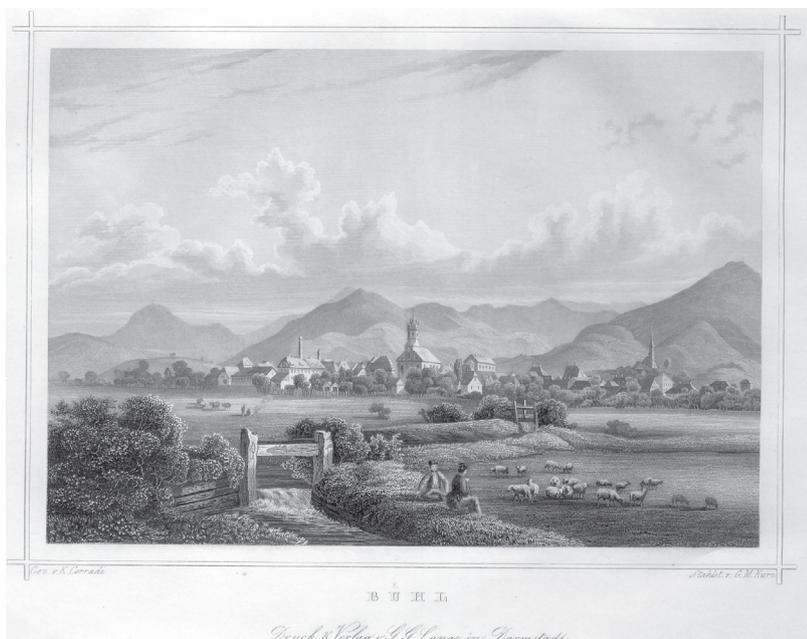
Da die Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung / Baurecht zum 1.11.2015 neu eingerichtet wurde, ist dieser Bericht nicht als Jahresbericht, sondern als Zwischenbericht zu verstehen. Zum 1.7.2016 gab es eine weitere organisatorische Änderung: der Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist nun ebenfalls Bestandteil der Stabsstelle, was das Bestreben, Bühl innovativ und zeitgemäß zu präsentieren, unterstreicht.

Einen „klassischen“ Jahresbericht wird es ab dem 1. Quartal 2017 regelmäßig geben.

Wir danken allen, die uns unterstützt und begleitet haben und wünschen uns, dass Sie neue Einblicke in unser Aufgabenfeld erhalten.

Bühl, September 2016  
Corina Bergmaier  
Leiterin der  
Wirtschafts- und  
Strukturförderung/  
Baurecht

*Bergmaier*

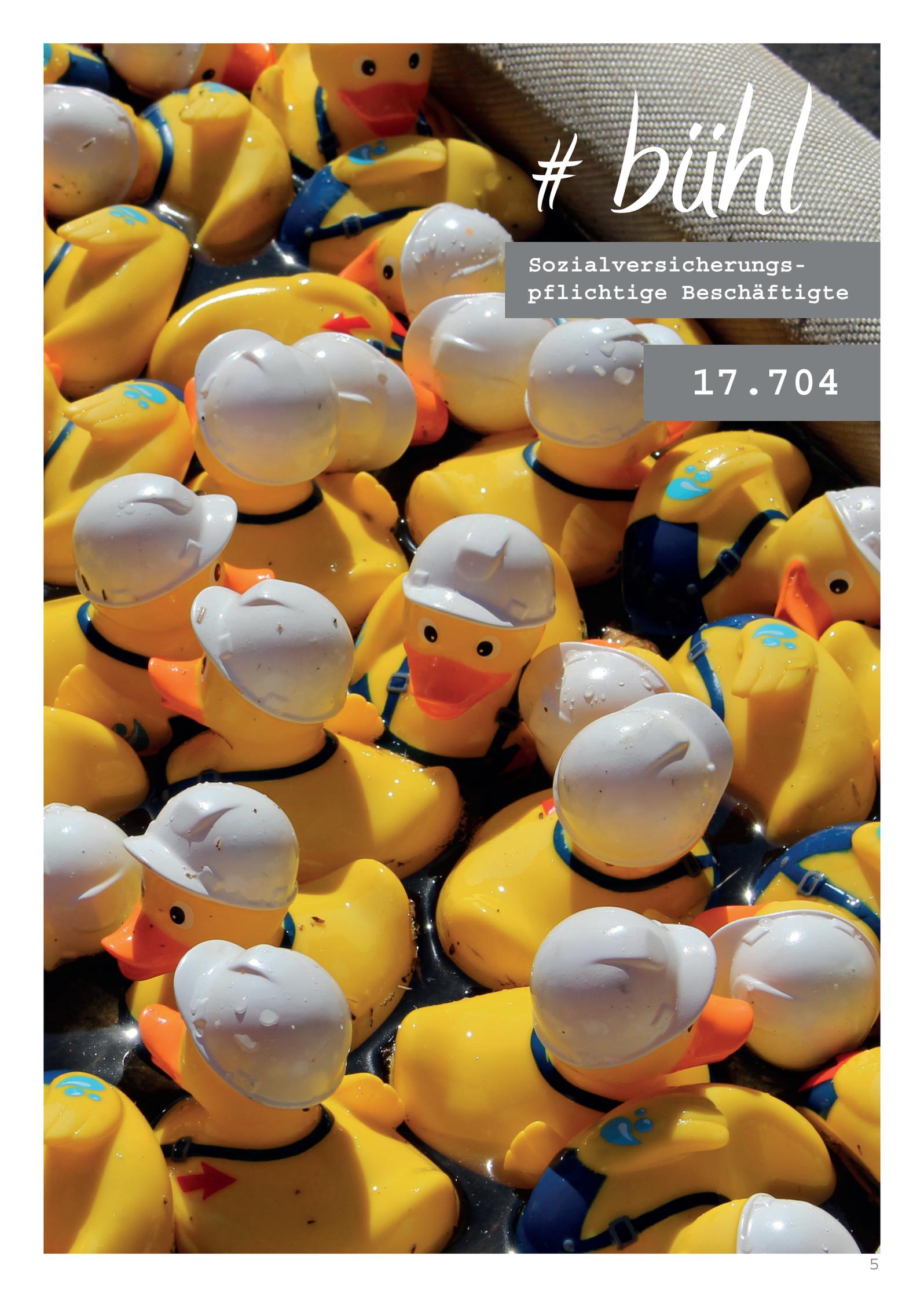


---

# Inhalt

---

3	<b>Vorwort</b>	15	<b>Neue Projekte</b>	20	<b>Geplante Projekte</b>
	Unsere Aufgaben	15	Aufbau eines neuen Gewerbeflächen- Systems	21	<b>Bühl in Aktion</b>
6	<b>Bestandspflege</b>			24	<b>Tourismus</b>
9	<b>Standort- entwicklung</b>	15	EXPO - Infotag im Gewerbepark Froschbächle	27	<b>Öffentlichkeits- arbeit und Marketing</b>
11	<b>Bühler Innovations- und TechnologieZentrum</b>	15	Fachbereichs- übergreifende Projektideen	29	<b>Gemeindearbeit</b>
					Daten und Fakten
12	<b>Projekte- abgeleitet aus Unternehmens- befragung, Studentenprojekt und Workshop</b>	16	<b>Wiederkehrende/ Fortlaufende Projekte</b>	29	<b>Daten zum Wirtschafts- standort Bühl</b>
		16	Architekturtage		
12	Breitband	18	Wirtschaftsforum		
		19	Bühler		
12	BITZ`ness Party		Wirtschaftsrat		
13	After Work am Brunnen	19	Leistungsschau		
		20	Beschilderung		



# bühl

Sozialversicherungs-  
pflichtige Beschäftigte

17.704

---

# Bestandspflege

---

**Leitlinie: Unsere Betriebe werden individuell,  
schnell und kompetent beraten.**

**D**ie Kommunikation mit den Bühler Unternehmen ist der zentrale Baustein der Bühler Wirtschaftsförderung. Zahlen aus dem bei der Stadt Bühl neueingeführten Controlling belegen, wie eng wir mit den Bühler

Betrieben in Kontakt stehen. Der Donnerstagnachmittag ist für die gemeinsamen Firmenbesuche und dringende Terminanfragen von Betrieben und Investoren von Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderung reserviert.

Es handelt sich hierbei in der Regel um mindestens 1-stündige Besuche, bei denen die Bedürfnisse und Entwicklungsziele ausführlich besprochen und die betrieblichen Abläufe besichtigt werden.

---

## Firmenbesuche mit dem Oberbürgermeister

Bilderreich -  
Digitalisieren von  
Kunstwerken

Picosens -  
Entwicklung und Herstellung elektronischer  
Produkte

TAM Deutschland -  
Mode

Landmaschinen Oechsle -  
Handel und Reparatur  
von Agrar-, Garten-,  
Forst- und Kommunal-  
technik

Pilates Coaching -  
Coaching und Beratung  
von Firmen

Frihol -  
Vertrieb IM- und Export  
von Pilzen

Kunststoffwerk Simon -  
Spritzguss vorwiegend  
für Automobil- und  
Medizinbranche

Ayus Oshadi -  
Herstellung und Handel  
mit ätherischen Ölen  
und Naturrohstoffen

Satur Events -  
Veranstaltungs- Manage-  
ment

Bühler Spankorbfabrik -  
Herstellung und  
Vertrieb

GMV Sanli -  
Oberflächenbearbeitung,  
Messtechnik,  
Gravuren,...

EHP Wärmetechnik GmbH -  
Herstellung von  
Präzisionswaagen

Autohaus Nagler &  
Steurer-  
Mercedes Benz

---

Außerdem treten viele Betriebe direkt an die Wirtschaftsförderung heran. Diesen werden kurzfristig Termine zu Beratung angeboten. Je nach Anliegen, werden diese mit Oberbürgermeister Schnurr besprochen bzw. gemeinsame

Termine vereinbart. Gegen Jahresende gibt es traditionell zusätzlich Besuche bei ca. 20 größeren und in den letzten Jahren neu gegründeten Betrieben. 2015 wurden folgende Firmen besucht:

Bosch - LuK - GMT  
J.con - CumNatura - UHU  
Peter's gute Backstube  
Volksbank - Sparkasse  
Raiffeisenbank  
Werba - usm - Stadtwerke  
Bada - Eisenbiegler

**W** Weiterhin besuchen wir Firmen mit verschiedenen Delegationen. Gerade bei diesen Besuchen entstehen viele Ideen Synergien zu nutzen, Förderprogramme anzudenken und sich weltweit besser zu vernetzen.

Firmenbesuche mit Vertretern von Novo Mesto am 26. Oktober 2015

J.con -  
Besichtigung und Gespräch bzgl. Kooperationsmöglichkeiten

Picosens -  
Besichtigung und Gespräch bzgl. Kooperationsmöglichkeiten

Affentaler WG -  
Besichtigung und Austausch

Vom 20. bis zum 24. März 2017 ist ein Besuch mit Verwaltung und Bühler Firmen in Novo Mesto geplant



Firmenbesuche mit einer Delegation mittel-amerikanischer Botschafter am 20. Juli 2016

J.con -  
Besichtigung und Gespräch bzgl. Kooperationsmöglichkeiten

Bosch -  
Besichtigung

USM -  
Besichtigung



Firmenbesuche mit der Bundestagsabgeordneten Gabriele Katzmarek am 2. August 2016

J.con -  
Besichtigung

USM -  
Besichtigung

GMT -  
Besichtigung

BITZ -  
Information über Bühler Gründer



Bei Fragen zu baulichen Veränderungen und Problemen wird die Wirtschaftsförderin aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Baurecht meistens direkt kontaktiert.

Die Zusammenlegung von Baurecht und Wirtschaftsförderung wird von den Firmen positiv bewertet. Auch die renommierte Akademie für Wirtschaftsförderung

ExpertCunsult findet diese Idee so gut, dass hieraus ein Seminar entwickelt wurde, das am 22. September 2016 in Berlin stattfindet.

---

„Die Unterstützung von Unternehmen durch die Verwaltung wird nicht nur durch die Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Auch andere Ämter stehen in direktem Kontakt mit den Unternehmen. Insbesondere die Bauämter spielen eine wichtige Rolle in der Unterstützung von Unternehmen. Leider wird dies selten von Unternehmen positiv wahrgenommen. Dann ist die Wirtschaftsförderung als Lotse gefragt. Wie kann man die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Bauamt organisieren, welche Themen müssen beachtet werden und wo gibt es möglicherweise Konflikte? Anhand von Praxisbeispielen zeigt die Referentin, die Leiterin der Baurechtsbehörde und Wirtschaftsförderung ist, wie diese Zusammenarbeit zum Wohle des Unternehmens optimiert werden kann.“

Corina Bergmaier  
ExpertTrainee Berlin 22.09.2016 / ExpertConsult

---



# Standortentwicklung

**B**ühler Firmen investieren, neue Unternehmen sind gewonnen, die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung ist sehr gut.

Auf dem Weg in die Zukunft benötigt Bühl eine klare Strategie. Hierzu wurde im Frühjahr 2016 der Prozess „Bühl 2025“ angegangen. Aus diesem Grund wurde

die ursprüngliche Idee, für 2016 und 2017 mit ExperConsult als externen Berater ein „Leitbild Wirtschaft“ zu erarbeiten, auf Eis gelegt. Als Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Prozess „Bühl 2025“ steht die Entwicklung der „Marke Bühl“ im Raum. Die entsprechenden Arbeitspakete werden bei der Klausurtagung

mit dem Gemeinderat im Oktober vorgestellt. Seit Juli 2016 ist der Bereich Öffentlichkeitsarbeit bei der Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung angedockt. Der Prioritätenkatalog wird aktuell erstellt. Oberster Handlungsbedarf besteht im Bereich online und Social Media.

## Grundstücksverkäufe/ Unternehmensansiedlungen

Im Betrachtungszeitraum wurden vier Grundstücke verkauft. Hierbei handelt es sich um drei Neuansiedlungen im Gewerbegebiet Ober-Unterkirchweg in Oberbruch und eine Firmenerweiterung im Gewerbegebiet Süd. Ein Bauantrag für Oberbruch ist bereits gestellt.

Die Neuansiedlungen in Oberbruch bereichern den Branchenmix (Agrartechnik, Sondermaschinenbau u.a. für Gerbereitechnik und Dienstleistungen im Handwerk). Das fördern des Branchenmixes ist neben der Anzahl der Arbeitsplätze ein

Hauptkriterium bei der Grundstücksvergabe. Mit der Vergabe des Grundstücks im Gewerbegebiet Süd wird einem alleingesessenen Bühler Autohandel ein Areal für eine zukunftsfähige Betriebsorganisation ermöglicht.

Firma	Branche	Fläche	Arbeitsplätze
Ring	maschinenbau GmbH	2.200 m <sup>2</sup>	ca. 35
Würth	Servicestandort	2.100 m <sup>2</sup>	ca. 5
Argritec	Landwirtschaftliche Maschinen	3.500 m <sup>2</sup>	ca. 39
Autohaus Grethel	Autohaus/Gebrauchtwaren	4.519 m <sup>2</sup>	Neustrukturierung/ Zuwachs gelangt

Mit sieben weiteren Bewerbungen für Oberbruch steht die Wirtschaftsförderung aktuell in Kontakt. Hierbei handelt es sich um Umsiedlungen aus Mietobjekten

in Eigentum, eine davon von auswärts nach Bühl, eine Firmenneugründung in der Baubranche und zwei kleineren Dienstleistungsunternehmen. UHU konnte bisher

leider kein passendes Grundstück für den Neubau des Logistikzentrums in Bühl vermittelt werden (Vorstellung und Diskussion im Gemeinderat erfolgte bereits).

## Die wichtigsten gewerblichen Neubauten und Umnutzungen

**LuK** erweitert ihre Produktion im Gewerbegebiet Bußmatten II um 7.000m<sup>2</sup>. Die erste Teilbaufreigabe erfolgt im Oktober 2016.

**Bosch** plant in Bühl ein ISEC = International Simultaneous Engineering Center. Hier werden Ingenieure zusammen mit Fertigungsplanern und Technikern an der Entwicklung und Industrialisierung von neuen Produkten arbeiten.

· Die Bosch-Geschäftsführung hat dem Antrag des Geschäftsbereichs Electrical Drives und des Standortes Bühl zum Bau eines „International Simultaneous Engineering Center (ISEC)“ im Grundsatz zugestimmt.

· Die internen Prozesse zur Planung und Beantragung der Genehmigungen sind angelaufen.

· Ziel ist, im neuen Gebäude bisher auf mehrere Orte in Bühl/Bühlertal verteilte Funktionen unter einem Dach zu vereinigen und

so Synergien zu schaffen.

· Eine Pressemitteilung mit weiteren Informationen wird voraussichtlich bis Jahresende erstellt.

### **Gerstenmaier / Skoda**

In Kürze wird in der Industriestrasse eine Skoda-Autohaus eröffnet (vormals BMW). Das Autohaus gehört dann zur Gerstenmaier-Gruppe.

Der Skoda-Standort in Ottersweier wird aufgelöst. Herr Rube wird Geschäftsführer des Unternehmens. Ein Besuch steht in Kürze an.



# BOSCH

## Technik fürs Leben



# Škoda

SIMPLY CLEVER

Von August 2015 bis Mitte September 2016 gab es in Bühl 222 Gewerbeanmeldungen, 78 Ummeldungen und 203 Abmeldungen. Bei vielen der Meldungen handelt es sich um Kleingewerbe beziehungsweise um Nebentätigkeiten.

Die Vorgänge werden von der Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung / Baurecht gesichtet. Die interessantesten Fälle werden erfasst und dienen auch für die Planung von Bestandspflegebesuchen.

---

# Bühler Innovations- und TechnologieZentrum

---

**D**er Jahresbericht des BITZ wurde in der Gemeinderatsitzung am 6. April 2016 vorgestellt.

Nachdem sich letztes Jahr bereits abzeichnete, dass die beiden bisherigen Geschäftsführer aus gesundheitlichen Gründen

ihren Vertrag vorzeitig beenden wollen, wurde seitens der Wirtschaftsförderung ein potentieller Nachfolger vorgeschlagen.



**Herr Jürgen Braun wurde zum 1. Juli 2016 als neuer Geschäftsführer bestellt.**

An der Neukonzeption wird aktuell gearbeitet. Als Novum wird es am 25. September 2016 bereits einen Tag der offenen Tür geben, um den Bekanntheitsgrad des BITZ in der Öffentlichkeit zu steigern. Künftig soll die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsregion Ortenau im Bereich Gründungsberatung intensiviert werden. Die WRO installiert ab Januar 2017 das GIO (Gründen in der Ortenau).

Ziel ist, die bestehenden Gründerzentren in der Wirtschaftsregion Ortenau (Bühl, Hornberg, Lahr, Offenburg) zu unterstützen und untereinander zu vernetzen.

Auch soll GIO Existenzgründungen kreisweit fördern, sowohl durch Öffentlichkeitsarbeit und Information wie auch durch Werbung. Es soll ein breit gefächertes Beratungsangebot für alle Gründer aus dem Gebiet der

Wirtschaftsregion Ortenau entwickelt werden. Hinter GIO steht ein Konzept, das den Gründer während aller Gründungsphasen begleitet. Um GIO zu finanzieren, steigt die Umlage der an der WRO beteiligten Kommunen von 90 Cent auf 1,10 Euro pro Einwohner der betreffenden Mitgliedskommunen - für Bühl sind das etwa 6.000 Euro mehr als bisher. Der Beschluss wurde bereits mehrheitlich gefasst.

# # bühl

Gewerbsteuer

375 v.H.



---

# Projekte

---

**I**m Jahr 2014 gab es eine Unternehmensbefragung, ein Projekt über die Zukunft von Bühl mit Studenten der Verwaltungshochschule Kehl und letztes Jahr einen

Workshop mit Vertretern von Unternehmen, Gemeinderat und Verwaltung (begleitet durch ExperConsult). Als Schwachpunkte wurden die unzureichende Breitbandversorgung und

die mangelnde Attraktivität für junge Menschen/ Fachkräfte in Bühl herauskristallisiert und somit als Projekte für die Wirtschaftsförderung definiert.

---

## Breitband

Im Frühjahr 2015 trat die Stadt Bühl dem interkommunalen Breitbandprojekt Mittelbaden bei. Projektleiter für Bühl ist Markus Benkeser von der Stabsstelle Beteiligungsmanagement. Die Marketingaktivitäten sind in der Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung angesiedelt. Der Spatenstich für den Ausbau im bisher schlecht versorgten Gewerbegebiet Süd erfolgte im Juli 2016. Das Netz wird nächstes Jahr in Betrieb genommen. Das Netz wird kontinuierlich ausgebaut.

Um möglichst viele Betriebe zu erreichen, wird in den jeweiligen Gebieten eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Im Gewerbegebiet Süd fand diese bei der Firma Oechsle statt. Die zahlreichen Teilnehmer nutzten die Gelegenheit auch um sich besser zu vernetzen und gewerbegebietsspezifische Fragen mit den Vertretern der Verwaltung zu diskutieren.

Die nächste Informationsveranstaltung für das Industriegebiet Nord wird zeitnah im Autohaus Nagler & Steuerer stattfinden.



---

## BITZ`ness Party

Aus einem Projekt der Stadt Bühl mit der Hochschule in Kehl entstand die Idee, ein Event für junge Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der Bühler Unternehmen zu veranstalten. Ziel der Bitz`ness Party war es den Aufbau eines Netzwerkes für Bühler Führungskräfte zu schaffen, so dass diese Kontakte untereinander genutzt und ausgebaut werden können

Die Bitz`ness Party stand unter dem Thema „Kommunikation der schmale Grat zwischen Networking und Marketing“. Zur Finanzierung der Bitz`ness Party konnten schnell Sponsoren aus der Bühler Gastronomie und Wirtschaft gefunden werden. Als Location wurde die ehemalige Bühler ZG Halle genutzt.

Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der beiden Verwaltungspraktikanten Sara Schumaier und Maximilian Schell organisiert. Der Abend wurde von den Vertretern der Bühler Unternehmen sehr positiv bewertet. Anfang 2017 ist eine weitere Bitz`ness Party in der „Alten ZG“ geplant (noch abhängig von Sponsorenzusagen).



## After Work am Brunnen

**S**owohl Fachkräfte als auch junge und junggebliebene Bürger bemängeln fehlende Treffpunkte in Bühl. Als Baustein zur Steigerung der Attraktivität wurde das Konzept „After Work am Brunnen“ erarbeitet. Die sanierungsbedürftige Brunnenanlage im Stadtgarten bot die passende Location.

Die Veranstaltungsreihe sollte eine neue Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt erreichen und mit attraktiven Inhalten für alle Altersgruppen punkten. Bühler Unternehmen, Einzelhandel, Gastronomen, Schulen und Vereine wurden in dieses Konzept ebenfalls involviert. Die graphische Umsetzung und der online-Auftritt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem BITZ. Als Teil des neuen Stadtmarketings sollte das neue Angebot dazu beitragen, die „Marke“ Bühl attraktiv zu positionieren.



Die für die Stadt Bühl neue Kommunikation über Facebook und Co. wurde von Sara Schumaier im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit untersucht:

### Zukunftsorientierte Verwaltungs- kommunikation

Welche Vor- und Nachteile bietet die Beauftragung externer Dienstleister bei der Einführung und Betreuung von Facebook & Co.?  
Empfehlungen für das Projekt „City-Marketing Bühl“



Zur Umsetzung der Eventreihe wurden bei den Bühler Unternehmen Sponsoren zur Unterstützung des Projektes gesucht. Ziel war es, mit geringen, finanziellen Mitteln und kreativen Ideen etwas völlig neues in Bühl anzubieten.

Pro Veranstaltung besuchten im Schnitt zwischen 2.000 und 3.000 Gäste die Events. Viele der Besucher kamen auch aus den umliegenden Gemeinden. Neben engagierten DJ's konnten Bühler Akteure (Big Band der Carl-Netter-Realschule, Torture Brass Bigband, Kappelwindecker Jugendorchester, Schulband des Windeck Gymnasiums, Schüler-Eltern-Lehrer Chor des Windeck Gymnasiums sowie die Kolping Connection) zur musikalischen Umrahmung gewonnen werden.

An fünf Abenden war die Innenstadt spürbar mit Leben erfüllt. Von den Gastronomen in der Schwanenstrasse und am Johannesplatz gab es positive Rückmeldungen.



## Facebook Kommentare

„Schade, dass die AfterWork Reihe vorbei ist... Es waren Woche für Woche tolle Events mit super Wetter, nette Menschen, tollen Gesprächen und meist schöner Musik. Was für

ein Flair im Bühler Stadtgarten.. ☺ ☀  
Weiter so! Ein herzliches Dankeschön an die Organisation. Wiederholung gibt's im nächsten Jahr?!“

**Diana Wolf, 27. Juli um 14:55 Uhr an AfterWork Bühl**

„Hoffentlich auch wieder im kommenden Sommer! Es war einfach klasse!“

**Rolf Kroeg, 28. Juli um 11:47 Uhr an AfterWork Bühl**

## Finanzierung und personeller Aufwand

Durch Sponsorengelder und Sachleistungen war das Projekt für die Stadt Bühl nahezu kostenneutral. Die Organisation wurde von einer Verwaltungspraktikantin unterstützt. Die Auf- und Abbauarbeiten der Stände erfolgten weitestgehend durch die teilnehmenden Gastronomen. Der städtische Bauhof unterstützte uns insbesondere durch die Anschlussarbeiten von Strom und Wasser und diverse Transportarbeiten. Der Reinigungsaufwand im Stadtgarten war selbstverständlich etwas erhöht aber noch im „grünen Bereich“.

Durch das Bewirtschaften der AWG-Standes durch die Hauptsponsoren und deren Mitarbeiter konnten Spenden von 5.300 Euro erzielt werden.

## Ausblick

Die Veranstaltung soll zu einem festen Bestandteil im Bühler Jahresprogramm werden. Obwohl schon Wochen vergangen sind, verzeichnen wir noch immer Zugriffe auf unsere Homepage und über Facebook.

Daher wird aktuell ein weitere After-Work-Ausgabe geplant. Als Termin ist der 16. November 2016 anberaumt. Die Veranstaltung dient zugleich der offiziellen Inbetriebnahme des inner städtischen Wlan-Netzes (vom Johannesplatz bis ZOB).

## Stadtgarten erscheint in ganz neuem Licht

After-Work-Partys sollen als feste Marke weiterentwickelt werden / Reinerlös für soziale Zwecke übergeben

Bühl (gro) – Die After-Work-Partys im Bühler Stadtgarten haben sich aus dem Stand heraus zu einer Marke entwickelt. Oberbürgermeister Hubert Schnurr sprach gestern von „fünf hervorragenden Veranstaltungen“. Sie sollen im kommenden Juni/Juli eine Wiederauflage erfahren.

Schnurr unterstrich bei den Scheckübergaben der drei Hauptsponsoren auch die richtige Wahl der Location: „Wir wollen den Stadtgarten in den Fokus der Bevölkerung rücken, und das ist uns gelungen.“ Insgesamt kam ein Reinerlös aus dem Getränkeverkauf von 5.300 Euro zusammen. Hierfür hatten die Volksbank Bühl, das Modehaus Pfeiffer und das Autohaus Grethel ihre Mitarbeiter „freigestellt“. Das Geld kommt dem Kindergarten St. Josef Kappebündel, dem an Leukämie erkrankten 13-jährigen Josip und dem Förderverein der Bühler Musikschule zugute.

Der neue Pressesprecher der Stadt, Thorsten Schäfers, sprach von einer „großartigen Spendensumme“. Auch Mitarbeiter der Stadt hätten sich eingebunden. Sie sorgten damit für die Finanzierung der Bands und DJs. Der Erfolg lässt sich vor allem an der Publikumsre-

sonanz ablesen: Habe man mit 250 Partygästen pro Veranstaltung gerechnet, so seien es tatsächlich zwischen 2000 und 3000 gewesen.

Corina Bergmaier, die Wirtschaftsförderin der Stadt und die geistige Urheberin der After-Work-Partys, hat beobachtet, dass nach Party-Ende um 22 Uhr vor allem die gastronomischen Betriebe in der Schwanenstraße und auf dem Johannesplatz von dem immer noch feierwütigen Publikum profitiert hätten: „Die Leute zogen weiter und haben die Innenstadt belebt.“

Claus Preis, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bühl, machte sich bereits so seine Gedanken über eine Weiterentwicklung dieser Marke. Er sieht die grüne Lunge Bühls mittlerweile „mit ganz anderen Augen“. Er kann sich im Stadtgarten auch einen Sonntagsbrunch oder ein Picknick vorstellen. Sein Institut werde sich verschließen Überlegungen nicht immer dabei und werde „schon gar nicht mehr gefragt“, sagte er mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Corina Bergmaier ließ durchblicken, dass man 2017 an den fünf Mittwochabendfestivals teilhaben wolle, idealerweise mit einem ausgeweiteten gastronomischen Angebot. Mög-



Feiern für einen guten Zweck: Die Aktivisten der After-Work-Partys bei der Bilanz und Scheckübergabe gestern Mittag vor dem Stadtgartenbrunnen. Foto: Hammes

licherweise werde es aber auch schon beim Adventsmarkt zu einer zusätzlichen Ausgabe kommen. Angaben zum Zeitfenster der Stadtgartenbrun-

nenanierung – sie ist mit einer anderen wichtigen Maßnahme wie der Neugestaltung von Kirch- und Marktplatz machen. Sie müsse finanzierbar sein und in der Abfolge mit der Eröffnung der Eisenbahnstraße stehen.

# Neue Projekte

## **A** **Aufbau eines neuen Gewerbeflächen-System**

Frei Gewerbegrundstücke (städtisch und privat) sowie Leerstände sollen übersichtlich erfasst, dargestellt und permanent aktualisiert werden. Die Aufgabenstellung ist bereits formuliert und wird zeitnah entweder durch Studenten der FH Kehl im Rahmen eines Fachprojektes oder durch eine Bachelorarbeit begleitet.

## **Fachbereichsübergreifende Projektideen**

Jazztival:

Nächstes Jahr steht das 10. Jazztival an. Um dem Jubiläum besonderen Glanz zu geben, ein hochkarätiges Programm zu bieten und diese Veranstaltung noch enger mit „Bühl“ zu verbinden, sollen möglichst viele Sponsoren gewonnen werden. Die Ansprache der Bühler Unternehmen erfolgt über die Wirtschaftsförderung.

Ausbildungsmesse für Flüchtlinge:

Für diese Idee bat uns unsere Integrationsbeauftragte Sabrina Braun um Unterstützung. Im Frühjahr 2017 soll Flüchtlingen und Firmen (insbesondere Hand

werksbetriebe) die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen geboten werden. Als Veranstaltungsort könnte der städtische Bauhof dienen. Erste Gespräche wurden bereits geführt, der finanzielle und personelle Bedarf wird derzeit ermittelt.

## **EXPO im Gewerbegebiet Froschbächle**

Die Firma CumNatura führte bereits mehrfach einen Tag der offenen Tür durch. Zwei benachbarte Firmen traten im Juli 2016 mit der Idee an uns heran, den Tag der offenen Tür auf das gesamte Gewerbegebiet auszuweiten. Da auch wir schon die Idee verfolgten, anstatt oder zusätzlich zur Leistungsschau jährlich rollierend ein Gewerbegebiet zu präsentieren, nahmen wir die Idee spontan auf. Trotz der relativ kurzen Vorlaufzeit nutzen 19 Betriebe die Möglichkeit ihre Türen zu öffnen.

Für diese Veranstaltung wurde von unserer Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Facebook-Seite erstellt.

Finanzierung und personeller Aufwand:  
Das Bitz und der Bauhof erhalten Sachspenden

von der Affentaler Winzergenossenschaft und der Ulmer Brauerei. Die grafischen und online-Arbeiten sowie die Organisation wird von einer Praktikantin der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Druckkosten werden auf die teilnehmenden Firmen umgelegt.



**EXPO**

SONNTAG, 25. SEPTEMBER  
11:00 bis 17:00 Uhr

---

# Wiederkehrende/ Fortlaufende Projekte

---

## Architekturtage

**G**renzüber-schreitend haben sich die Architekturtage als feste Kulturveranstaltung am Oberrhein etabliert. Aus bescheidenen Anfängen im Jahr 2000 ist ein Großereignis geworden – nicht nur für die Fachwelt, sondern auch für ein architekturinteressiertes Publikum.

Die Architekturtage sind seit einigen Jahren fester Bestandteil im Bühler Jahreskalender. 2015 fand in Bühl die Abschlussfeier im Bürgerhaus Neuer Markt statt. Als Festredner konnte Wolfram Putz vom Architekturbüro Graft in Berlin gewonnen werden. Herr Putz erlangte unter anderem Bekanntheit durch seine Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Schauspieler Brad Pitt, dessen Villen er umbaute.

Hauptanliegen der Architekturtage ist es, Menschen für die gebaute Umwelt, die in einem hohen Maße für die

Attraktivität einer Stadt steht, zu sensibilisieren. So wurde eine Taschenbroschüre entwickelt, die einen architektonischen Stadtrundgang beschreibt und Bürgern und Besuchern die architektonischen Highlights von Bühl näherbringt.

In der Broschüre werden die entsprechenden Gebäude kurz vorgestellt (Lage, Foto, kurze Infos). Im zweiten Teil der Broschüre wird auf den Bühler Einzelhandel und die Gastronomie eingegangen.

Dieser Taschenführer wurde nicht explizit für die Architekturtage entwickelt. Er soll auch weiterhin allen Besuchern, die in Zukunft nach Bühl kommen, Lust auf einen Stadtrundgang der etwas anderen Art machen.

Um die Architekturtage auch für ein breites Publikum interessant zu machen, wird dieses Jahr im Rahmen der Architekturtage eine

Führung im Schlosshotel Bühlerhöhe unter Leitung von Herrn Ulrich Coenen, eine Führung im historischen Rathaus I zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Schnurr und Herrn Architekt Timmermann, sowie eine Lesung in der Mediathek angeboten. Für diese Veranstaltung konnte Herr Andreas Hilger mit seinem Bauhauswerk „Gläserner Zeit“ gewonnen werden.



Schülerwettbewerb im Rahmen der Architektur-tage

Jedes Jahr organisiert das Europäische Architekturhaus - Oberrhein einen trinationalen Architekturwettbewerb für Schulen. Dieser Wettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter des Baurechts, Herrn Kunz, in der Wirtschafts- und Strukturförderung organisiert.



Besuch der Schulen

Die ansässigen Schulen in Bühl wurden besucht und der Modelbauwettbewerb vorgestellt. In Gesprächen mit Schülern und Lehrern wurde auf das Kernthema eingegangen. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gemeinsam Ideen entwickeln, modellieren, bauen und experimentieren. Ziel dieses Wettbewerbs war es u.a. das Bewusstsein für die Baukultur zu stärken und Menschen für die bauliche Umgebung zu begeistern. Für die Wirtschafts- und Strukturförderung war das Projekt eine tolle Gelegenheit die Zusammenarbeit mit den Schulen zu starten, denn: Bildung ist Wirtschaftsförderung.

Sponsorenakquise

Unter den ansässigen Bühler Firmen wurden verschiedene mögliche Sponsoren gesucht. Schlussendlich konnten folgende Firmen gewonnen werden:

Firma UHU,  
USM Schärer Söhne GmbH,  
Bund deutscher Baumeister,  
Ortsgruppe Bühl-Achern,  
Volksbank Bühl,  
BauWerkStadt Architekten

Preisverleihung

Die Preisverleihung fand durch Herrn Oberbürgermeister Schnurr im feierlichen Rahmen in der Mediathek statt. Danach wurden die prämierten Siegermodelle in Kooperation mit Bühler Einzelhändler ausgestellt.

## Wirtschaftsforum

**T**raditionell findet im Herbst das Bühler Wirtschaftsforum Spezial statt. Die Veranstaltung bietet neben einem spannenden Vortrag zu aktuellen Wirtschaftsthemen eine perfekte Plattform zum Netzwerken.

Am 13. Oktober 2015 nahm die bekannte Zukunftsforscherin und Managementberaterin Imke Keicher einen vollbesetzten Friedrichsaal mit auf eine Reise in die Arbeitswelt der Zukunft.

Der Erfolg des Wirtschaftsstandortes Bühl ist eng mit den Automobilzulieferern und Weltmarktführern Bosch und LuK verbunden. Beide Firmen feierten 2015 ihr 50-jähriges Standortjubiläum in Bühl. So wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung begleitet, die Historie und rasante Entwicklung der beiden Unternehmen präsentiert.

Am 4. Oktober 2016 findet das nächste Wirtschaftsforum statt. Für den Vortrag konnte der Innovationstreiber von Google, Jeremy Tai Abbett gewonnen werden.

Jeremy Tai Abbett gilt als einer der 100 einflussreichsten Menschen der europäischen Digital-Industrie. Bei Google ist Jeremy Abbett Innovationstreiber und erster Inspirationsquell in Personalunion.

Seine Ziele: Inspirieren, Dinge erschaffen und Innovationen herbeiführen.

Jeremy Tai Abbett wird einen Ausblick in die Zukunft neuer Technologien und den Weg dorthin geben. Und er wird erläutern, warum für die Zukunft eines

Unternehmens die Kreativität seiner Mitarbeiter entscheidend ist. Im Anschluss an den Vortrag diskutieren innovative Führungspersönlichkeiten über die Zukunftsfähigkeit des Standortes Bühl. Auf Vermittlung der Bühler Wirtschaftsförderung fand am 6. April 2016 eine Veranstaltung der WRO in der Bühler Volksbank statt. Der Vortrag des Hauptgeschäftsführers des dm-drogerie markt, Erich Harsch, zum Thema „Kann man Menschen motivieren“ sorgte für ein volles Haus.



Designer  
Maker  
Creative evangelist  
inspirational speaker  
**Jeremy Tai Abbett**

## Bühler Wirtschaftsrat

**I**m Bühler Wirtschaftsrat arbeiten Entscheidungsträger aus Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistung partnerschaftlich an einer gesunden Stadtentwicklung.

Die Themen reichen von Wohnen und Arbeiten über Bildung, Kultur und Freizeit bis zur technischen Infrastruktur und zum Umweltschutz. Es wird offen diskutiert und so entsteht ein Dialog zwischen der kommunalen Wirtschaftsförderung, der Wirtschaft und der Politik.

Ein Dialog, der das Ziel hat, die Stadt ideenreich und kreativ voranzubringen. Die Basis für die Entwicklung des Wohlstandes einer Stadt und ihrer Bürger ist die Wirtschaft.

Die Wirtschaftsförderung Bühl hat deshalb das erklärte Ziel, dem Mittelzentrum die Grundlage seiner Existenz für die Zukunft zu sichern. Hierzu zählen qualifizierte Arbeitsplätze in der Wirtschaft, eine Innenstadt mit attraktiven

Einkaufsmöglichkeiten und ein hoher Wohn- und Freizeitwert in einem harmonischen Umfeld.

Um sowohl den in Bühl ansässigen Unternehmen als auch den hier lebenden Menschen diese Grundlagen auf lange Sicht gewährleisten zu können, rief Oberbürgermeister Hans Striebel 1997 den Bühler Wirtschaftsrats ins Leben. Der Teilnehmerkreis wird kontinuierlich angepasst.

Zweimal pro Jahr findet ein Treffen bei einem der Mitglieder statt. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft, aber auch Informationen zur Stadtentwicklung mitgeteilt.

Am 20. Oktober 2015 traf man sich bei den Stadtwerken und am 5. April 2016 bei der Bühler Feuerwehr. Das nächste Treffen findet am 8. November 2016 in der Max-Grundig-Klinik statt.

## Leistungsschau

Aus finanziellen Gründen wurde die für 2016 geplante Leistungsschau ausgesetzt (städt. Zuschussbedarf 30.000 Euro). Um die Neuauflage der Leistungsschau an die Bedürfnisse der Teilnehmer anzupassen, läuft aktuell eine online-Umfrage (bis 25. September 2016).

Alle bisherigen Teilnehmer, sowie der Verteilerkreis der Wirtschaftsförderung, wurden per Newsletter über die Umfrage informiert. Weitere Informationen gab es über die städtische Homepage und die Presse. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat nach der Auswertung präsentiert.

## Aufbereitung der Innenstadtbeschilderung

**D**ie Innenstadtbeschilderung ging im Rahmen der Umstrukturierung auf die Wirtschafts- und Strukturförderung über.

Es wurde eine Bestandsaufnahme der Innenstadtbeschilderung vorgenommen.

Im Rahmen dieser Maßnahme fiel auf, dass die Beschilderung innerhalb der Innenstadt nicht schlüssig ist. Der Aufbau der Schilder ist so konzipiert, dass nur zwei Richtungen vorgegeben sind. Dies führt, gerade auch bei ortsfremden Besuchern, teilweise zu Verwirrung. Durch das geplante

Tourismuskonzept ist es umso wichtiger, dass sich Gäste in Bühl zurechtfinden. Aufgrund der gegebenen Mittel kann die Innenstadtbeschilderung nicht vollständig erneuert werden. So wurden die „Knotenpunkte“ herausgearbeitet und für diesen Bereich neue Schilder in Produktion gegeben.

---

# Gepplante Projekte

---

Da der Bereich der Beschilderung innerhalb der Gewerbegebiete ebenfalls auf die Stabsstelle Wirtschafts- und Strukturförderung übergegangen ist, wurde 2015 damit begonnen das Gewerbegebiet Süd II

sowie das Gewerbegebiet Nord II aufzuarbeiten.

In Absprache mit den Kollegen vom Geografischen Informationssystem der Stadt Bühl wurde eine Datenbank erstellt, in der die

Schilderstandorte mit entsprechenden Bildern in das GIS eingepflegt wurden. Ziel für 2017 ist die Aufarbeitung und Aktualisierung der Beschilderung im Gewerbegebiet Vimbuch, je nach finanziellen Möglichkeiten.



---

# Bühl in Aktion e.V.

---

**Mitgliederzahlen Stand  
31. Dezember 2016: 68**

**I** Im Jahr 2006 wurde die Innenstadtgemeinschaft Bühl in Aktion e. V. als Nachfolger der Werbegemeinschaft gegründet. Die Stadt Bühl ist Mitglied der BinA und stellt den Geschäftsführer, der laut Vereinssatzung automatisch Mitglied des Vorstandes ist. Wolfgang Mark, Pressesprecher der Stadt Bühl, übernahm die Leitung der Geschäftsstelle bis zu seinem Weggang am 31.12.2014. Seine Nachfolgerin wurde Michaela Kaiser, Wirtschaftsförderung.

## **Aufgaben der BinA:**

- Förderung der Stadt Bühl als Einkaufsstadt
- Vertretung der örtlichen Interessen der einzelnen Mitglieder und Branchen
- Durchführung von Veranstaltung zur Belebung der Stadt
- Aufbau und Pflege eines Stadtimages
- Steigerung der finanziellen Handlungsspielräume der Akteure
- Schaffung und Erhöhung eines überregionalen Bekanntheitsgrades
- Steigerung der

Identifikation der Bürger mit der Stadt

## **Aufgaben der Geschäftsführung:**

- Einladung und Vorbereitung der Mitgliederversammlungen (zwei pro Jahr), Erstellen der Tagesordnung, Protokoll, Durchführung der Beschlüsse
- Durchführung der jährlichen Jahreshauptversammlung bis 30.06. d. J. mit Wahlen
- Ausführung von Beschlüssen und Aktionen
- Koordinierung des Strategiekreises (Tagesordnung, Einladung, Vorbereitung der Themen, Protokoll, Umsetzung der Beschlüsse)
- Pressearbeit und Durchführung von Werbemaßnahmen (Anzeigen, Print-Medien, Internet)
- Aufstellen des Wirtschaftsplanes und Controlling
- Rechnungslegung aller Einnahmen und Ausgaben
- Erstellung der Jahresplanung
- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Aktionen

**Im Berichtszeitraum fanden statt:**

- 2 Mitgliederversammlungen am 17.11.2015 und 02.03.2016
- 1 Jahreshauptversammlung am 28.06.2016 mit Vorstandswahlen: Axel Hanold scheidet turnusmäßig nach zwei Jahren aus. Christoph Engelhardt, Bessey & Flammer, wird als Nachfolger gewählt. Daniela Fromme wird für ein Jahr als Nachfolgerin von Martin Kammerer, ehemals Pächter „Gasthaus Schwanen“ gewählt.
- Strategiekreis: 8 Besprechungen  
Der Strategiekreis besteht aus ca. 10 festen Mitgliedern der BinA, die gemeinsam mit Vorstand und Geschäftsführung Projekte und Aktionen besprechen bevor sie in den Mitgliederversammlungen beschlossen werden. Im Anschluss an den Strategiekreis findet eine Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Schnurr und Bürgermeister Jokerst statt, um sich gegenseitig über Planungen zu informieren.

- Besprechungen mit dem Vorstand: Wöchentlich Diese Rücksprachen dienen der kurzfristigen Abstimmung von Terminen und Entscheidungen.

#### **Veranstaltungen:**

- Verkaufsoffener Sonntag:  
08.11.2015: Mit Landmaschinen und Gartengeräten  
13.03.2016: Mit großer Autoschau
- Beteiligung am Adventsmarkt:  
BinA beteiligt sich finanziell am Adventsmarkt und bezuschusst die dritte Woche (Verlängerungswoche). Es finden umfangreiche Werbemaßnahmen statt.

#### **Projekte:**

- Spendenaktion für Pallium e. V.:  
Im Rahmen einer Spendenaktion konnte Pallium ein Scheck in Höhe von 1.800 Euro überreicht werden.
- Neue Parkgebührenordnung der Stadt Bühl: BinA hat sich dafür eingesetzt, dass weiterhin die erste halbe Stunde auf oberirdischen Parkplätzen

und der Samstag gebührenfrei bleiben.

- Neukonzeption der Mitgliedsbeiträge:  
Ziel: Kleinere Betriebe sollen geringere Beiträge bezahlen, so dass die Eintrittsschwelle niedriger wird und letztendlich BinA mehr Mitglieder bekommt. Es gibt eine klare und übersichtlichere Staffelung nach Anzahl der Mitarbeiter und der Lage des Geschäftes. Die Umstellung auf die neuen Beiträge erfolgt zum 1.1.2017.
- Einführung eines neuen Einkaufsgutscheines:  
Es fanden umfangreiche Recherchen über die am Markt vertretenen Gutscheinsysteme statt. Ziel ist es, weg von der Papierform hin zu einem zukunftsfähigen Kartensystem zu kommen. Dabei gilt es, umfangreiche rechtliche als auch finanztechnische Probleme zu lösen. Ziel ist die Einführung der neuen Karte im Laufe des Jahres 2017

#### **Bühler Samstage:**

Im Jahr 2013 fanden die ersten Bühler Samstage statt. Nach erfolgreichem Start wurde beschlossen, die Veranstaltungen fortzuführen. Ziel ist die Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt/Hauptstraße durch die Sperrung von Teilen der Haupt- und Eisenbahnstraße. Eisenbahnstraße in Kombination mit Veranstaltungen. Jeder Bühler Samstag steht dabei unter einem besonderen Motto. BinA beteiligt sich finanziell und organisatorisch an den Bühler Samstagen.

#### **Aufgaben:**

- Erstellung eines Jahresplanes mit Terminen und Themen der Bühler Samstage in Abstimmung mit den Fachämtern
- Abwicklung der Sponsoring Vereinbarungen
- Budget-Planung
- Werbemaßnahmen
- Koordinierung der Programmpunkte
- Organisation und Ablaufplanung

---

Folgende Bühler Samstage fanden im Berichtszeitraum statt:

19.09.2015: Bauernmarkt (Umweltabteilung)

07.05.2016: Einkaufen mit Genuss (Wirtschaftsförderung)+  
Einkaufszauber von 17:00 bis 24:00 Uhr (BinA)

02.07.2016: Verkauf auf der Gass (Wirtschaftsförderung)+  
extra langer Wochenmarkt (Ordnungsamt)

Ausblick 2016:

17.09.: Bauernmarkt (Umweltabteilung)

01.10.: Kinderspaß (Kulturamt)+ Einkaufszauber bis 22:22 Uhr +  
große Lasershow um 22:33 Uhr (BinA)

---



Bühl InAktion



■ Bühler Samstage ■



---

# Tourismus

---

## Statistik 2015

**L**aut den Daten des Statistischen Landesamts für die gewerblichen Betriebe (10 Betten und mehr + Campingplatz) ergeben sich für diese für 2015:

**67.990** Gästeankünfte  
(davon 15.327 = 22,5% von Ausländern)

**150.729** Übernachtungen  
(davon 28.358 = 18,8% von Ausländern)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:

2,2 Tagen

Bettenzahl Dezember 2015: 1.590

Zahlen des Statistischen Landesamtes für 2014:

**67.785** Gästeankünfte  
(davon 15.626 = 23% von Ausländern)

**154.758** Übernachtungen  
(davon 31.592 = 20,4% von Ausländern)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:

2,3 Tagen

Bettenzahl Dezember 2014: 1.659

Im privaten Bereich (bis 9 Betten) ergeben sich aus der Statistik der Tourist-Info für 2015:

1.586 Ankünfte

9.289 Übernachtungen

Zahlen 2014:

1.702 Ankünfte

9.602 Übernachtungen

Es gibt also sowohl im gewerblichen Bereich (Ankünfte +0,3%, Übernachtungen -2,6%) als auch im privaten Bereich (Ankünfte -7%, Übernachtungen -3,3%) einen Rückgang der Übernachtungen.

Im gewerblichen Bereich ist dies zum großen Teil auf den Wegfall der Übernachtungen in einem früheren Hotelbetrieb zurückzuführen, der seit Februar 2015 als Flüchtlingsunterkunft dient. Des Weiteren ist zur Mitte des Jahres ein Hüttenbetrieb im Höhegebiet weggefallen.

Bei der Betrachtung der Zahlen im privaten Bereich ist zu berücksichtigen, dass von einigen übernachtungsstarken Betrieben trotz mehrmaliger Erinnerung die Statistikzahlen nicht gemeldet wurden. Legt man die Vorjahreszahlen der betroffenen Betriebe zugrunde und nimmt sie zu den

vorliegenden Zahlen hinzu, ergäbe sich bei den Ankünfte ein Plus von 7%, bei den Übernachtungen ein Plus von 15%. Bei den Privat-Betrieben, die ihre Ankunfts- und Übernachtungszahlen meldeten, liegen die Zahlen nämlich weitgehend im Bereich des Vorjahres bzw. meist darüber. Die „Nicht-Melder“ hatten 2014 235 Ankünfte und 1742 Übernachtungen. Wenn man von diesem Stand ausgeht, lägen die Ankünfte im privaten Bereich bei 1821, die Übernachtungen bei 11031.

## Neue Marketing-konzeption

Im Rahmen einer Neu-Konzeption des gesamten Marketings der Ferienregion Bühl-Bühlertal-Ottersweier wurde inzwischen ein neues Logo und ein neues Cooperate Identity definiert, die sich durch alle Werbemittel ziehen wird. Nach und nach werden sämtliche Broschüren (u.a. Gastgeberverzeichnis) der neuen Werbelinie angepasst. Künftig wird es auch einen gemeinsamen touristischen Internetauftritt der drei Gemeinden geben.

## **Marketing und Verkaufsförderung**

### · Werbung

Im Berichtszeitraum beteiligte sich die Ferienregion Bühl-Bühlertal mit Anzeigen an folgenden Broschüren der Schwarzwald Tourismus GmbH: Schwarzwald Katalog deutsch und niederländisch (gemeinsame Anzeigen mit dem Landkreis Rastatt), Radkarte (gemeinsame Anzeige mit Achern), Städtebroschüre, Gruppenbroschüre, Schwarzwald Gästejournal. Durch die Präsenz in den verschiedenen Schwarzwald-Broschüren werden die Informationen über die Ferienregion weit gestreut, da die Broschüren auf zahlreichen Messen vertrieben und auf breiter Ebene versandt werden. Darüber hinaus wurden Anzeigen geschaltet in:

- Apotheken-Umschau (ET: 1.12.15)
- Regioguide Wandern
- Dernières Nouvelles d'Alsace (ET:23.6.16)

## **Messen und Präsentationen**

Auf Messen und Präsentationen warb die Ferienregion Bühl-Bühlertal gemeinsam mit dem Landkreis Rastatt, der Wirtschaftsregion

Ortenau und der Nationalparkregion. Teilweise war Personal der Ferienregion Bühl-Bühlertal vor Ort, teilweise waren es die Kollegen aus den anderen beteiligten Gemeinden, die das Prospektmaterial der Ferienregion an die Messebesucher verteilten.

## **Messen mit Landkreis Rastatt**

- Offerta Karlsruhe (31.10.-8.11.15)
- CMT Stuttgart, Sonderausstellung Wandern & Radfahren (16.+17.1.16)
- Vakantiebeurs Utrecht (12.-17.1.16)
- Tourissimo Straßburg (29.-31.1.16)
- abf Hannover (3.-7.2.16)
- Freizeit Nürnberg (24.-28.2.16)
- MomenTour Pforzheim (18.-20.2.16)
- Schwarzwald-Tage Unimog-Museum (2.-3.7.16)

## **Messen mit Wirtschaftsregion Ortenau**

- Offerta Karlsruhe (31.10.-8.11.15)
- Tourissimo Straßburg (29.-31.1.16)

## **Messen mit Nationalparkregion**

- CMT Stuttgart (17.-25.1.16)
- ITB Berlin (9.-13.3.16)

## **Kappler Genusstour**

Erstmalig fand am 12.Juni 2016 die Kappler Genusstour statt in Zusammenarbeit mit den Kappelwindecker Hotels Burg Windeck, Jägersteig, Rebstock, Einsiedelhof und des Gasthauses Traube. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde der gleichnamige Wanderwege vom Kirchplatz Kappelwindeck zur Burg Windeck und zurück zum Ausgangspunkt ausgeschildert und ein Flyer zum neuen Wanderweg erstellt. Am Aktionstag wurde der neue Wanderweg dann offiziell eröffnet. Die beteiligten Gastronomiebetriebe boten ein Kappler Menü an, bei dem jeder Betrieb einen Gang bereithielt. Trotz des durchwachsenen Wetters an diesem Tag, waren ca. 300 Wanderer auf der Strecke unterwegs. Für 2017 ist eine Neuaufgabe der Veranstaltung geplant. Die Ausschilderung der Strecke und die Werbemittel wurden durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gefördert.

## **Broschüren und Drucksachen**

Für 2016 erschien das Gastgeberverzeichnis Bühl-Bühlertal letztmalig in seiner alten Form. Die Ausgabe 2017 wird im Rahmen der neuen Marketingkonzeption komplett neu gestaltet. Das neue Gastgeberverzeichnis wird in kleinerem Format und mit einem weniger umfangreichen Imageteil erscheinen, da zunehmend auf das Medium Internet gesetzt wird.

Des Weiteren wurden folgende Infomaterialien und Flyer überarbeitet und in kleiner Auflage durch die Hausdruckerei produziert: Gaststättenverzeichnis, Tipps und Angebote für Gruppen.

## **Regionale und überregionale Zusammenarbeit**

· Landkreis Rastatt – Schwarzwald, Rhein und Reben

Die Tourismusgemeinden im Landkreis Rastatt treten vor allem bei Messen gemeinsam auf. Darüber erfolgt eine gemeinsame Präsentation der Gemeinden in Informationsbroschüren der Schwarzwald Tourismus GmbH und im Nationalparkmagazin. Es gibt einen touristischen Internetauftritt des Landkreises sowie verschiedenes Kartenmaterial zu touristischen Bereichen.

· Nationalparkregion

Der ehemalige Verein der Schwarzwaldhochstraße e.V. ist in die

Nationalparkregion Schwarzwald e.V. übergegangen. Ziel des Zusammenschlusses der Nationalparkgemeinden ist u.a. die Förderung des Tourismus und der touristischen Entwicklung innerhalb und außerhalb des Nationalparks. Hierzu wird derzeit ein Tourismuskonzept erarbeitet. Bereits umgesetzt wurden gemeinsame Flyer der beteiligten Gemeinden, gemeinsame Messeauftritte und ein Film über den Nationalpark. Ein gemeinsamer Internetauftritt ist in Arbeit.

· Wirtschaftsregion Ortenau

Hier beschränkt sich die Zusammenarbeit auf gemeinsame Messeauftritte

· Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Unter der Dachmarke Schwarzwald wirbt die Ferienregion Bühl-Bühlertal in verschiedenen Themenbroschüren und auf der Homepage der STG. Des Weiteren ist Bühl Mitglied in den Arbeitskreisen Städte, Wandern und Winter der STG sowie im Westweg-Fonds.



# # bühl

Steuerpflichtige  
Betriebe

1.275

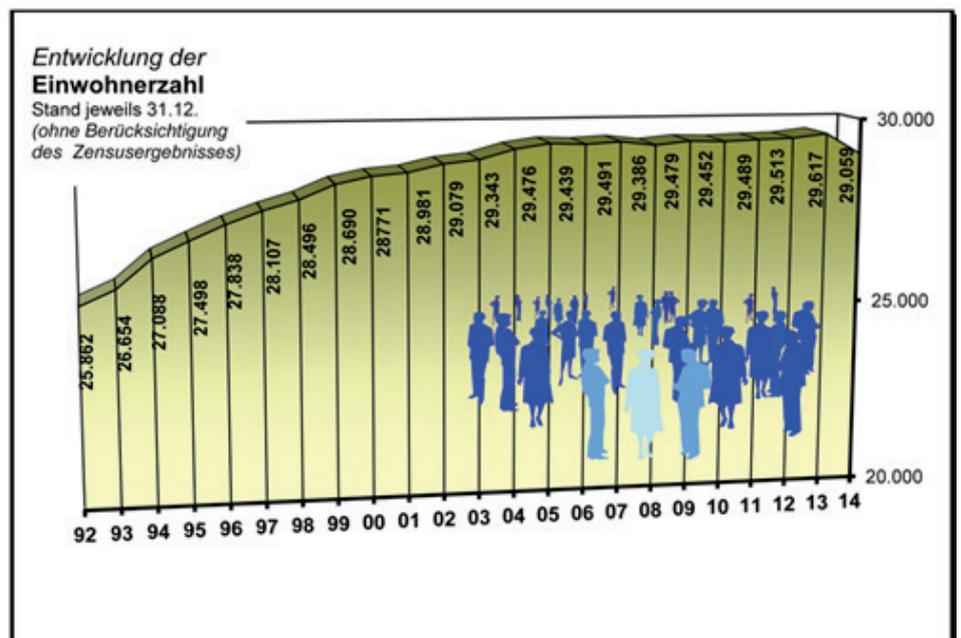


# Öffentlichkeits- arbeit und Marketing

**S** Städte müssen sich heute fragen, was ihre Einzigartigkeit ausmacht und wie sie diese zu einem einheitlichen, entsprechend kommunizierten Bild formen können, um im Wettbewerb mit anderen Städten zu bestehen. Die Erfolgsfaktoren von gestern, sind nicht die Erfolgsfaktoren von morgen. Das Thema Wachstum, kann nur durch eine konsequent zukunftsorientierte Betrachtungsweise erfolgreich umgesetzt werden. Die Vermarktung einer Stadt hat das Ziel, auch in Zukunft als Lebenswert und attraktiv wahrgenommen zu werden; darum muss auch eine Stadt wie ein Produkt behandelt, platziert und beworben werden. Wie viele andere Kommunen hat Bühl mit den Auswirkungen des demografischen Wandels zu kämpfen. Es fehlt an Fachkräften und jungen Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Bühl bewahren oder dorthin verlegen

möchten. Zuwächse können fast nur noch durch den Zuzug neuer Bürger gewonnen werden, was eine überregionale Kommunikation unabdingbar macht. Allerdings hat eine Marke „Stadt“ das Problem, dass sie nicht eine Zielgruppe gezielt ansprechen kann. Sie muss ihre Einzigartigkeit bei Unternehmen, bei Touristen, Investoren, qualifizierten Arbeitskräften sowie Familien bewerben und wenn möglich zusätzliche Kaufkraft an den Standort bringen.

Ein gutes Arbeitsplatzangebot ist für eine unentschlossene Fachkraft noch kein Grund, seine Zukunft nach Bühl zu verlegen. Neben einem attraktiven Arbeitsplatz, spielen sogenannte weiche Faktoren, wie eine erfolgreiche Suche auf dem Wohnungsmarkt, Einkaufserlebnis, gastronomisches Angebot, Erscheinungsbild, Hilfsbereitschaft und Toleranz der Bevölkerung und Freizeitangebot eine große Rolle bei der Entscheidung.



**B**ühl hat vieles zu bieten, ist sympathisch sowie weltoffen und kann sich durchaus mit den großen städtischen Gegenspielern messen. Das Problem ist nur, außerhalb von Bühl weiß das fast niemand.

Das wichtigste Medium zur Informationsbeschaffung ist heute das Internet.

Auf die Frage „Wo informieren Sie sich heute, wenn Sie eine wichtige Investition oder sonstige weitreichende Entscheidung treffen wollen?“ antworteten 93% der Befragten, dass sie sich im Vorfeld im Internet informieren. Quelle; Focus 2015

Der Einfluss von Social Media auf die Entscheidungsfindung hat in den vergangenen Jahren zugenommen. 2012 waren es 23 Prozent der Social-Media-Nutzer, deren Entscheidungen durch Empfehlungen von privaten Kontakten im Web2.0 ausgelöst wurden. Aktuell sind es 32 Prozent. Quelle; WuV 2015

Die Stadt Bühl ist dem Trend zu einer zukunftsorientierten Kommunikationsform noch nicht gefolgt. Auffindbarkeit im Netz oder Kommunikation in

Sozialen Medien, wie Facebook, Xing, LinkedIn existiert praktisch nicht. Pressearbeit und Kommunikation findet fast ausschließlich im regionalen Umfeld der gedruckten Pressemedien statt. Das Städtische Mitteilungsblatt, „Bühler Stadtnachrichten“ hat eine geringe Verbreitung, berichtet meist nur rückblickend und bindet die Arbeitskraft von zwei Mitarbeitern der Abteilung PÖ fast vollständig.

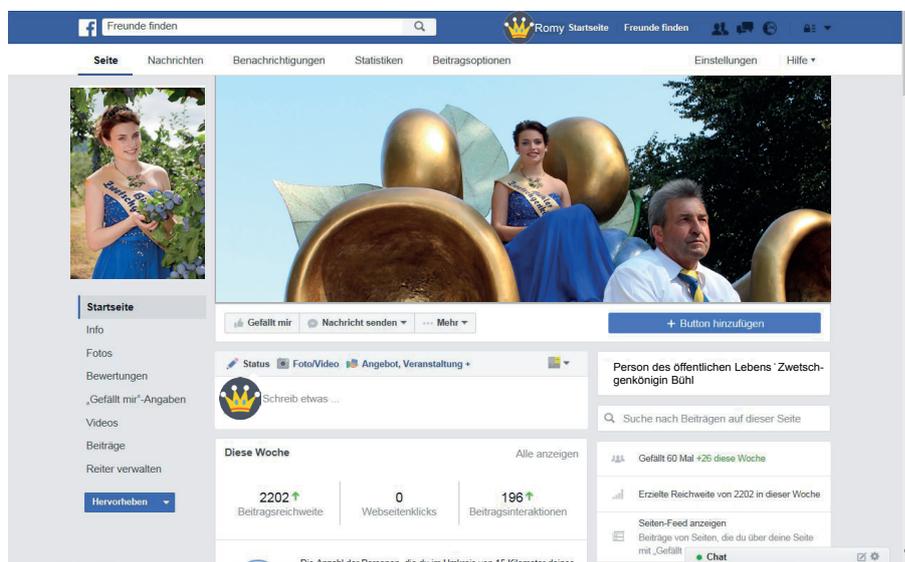
### ***Es ist fünf vor zwölf!***

Um sich für die Zukunft aufzustellen und um den nächsten Generationen eine weiterhin prosperierende Stadt zu bieten, ist es wichtig einen Schritt in die richtige Richtung zu machen und das so schnell wie möglich.

Eckpunkte sowie dringende Sofortmaßnahmen:

Moderne Wahrnehmbarkeit der Stadt Bühl in allen Bereichen, sei es beim Corporate Design bei der Kommunikation oder beim Bürgerservice Moderner Online Auftritt Einheitliche Wahrnehmung Präsenz in den sozialen Medien Beispiel: Die Idee und Figur der Zwetschgenkönigin als Markenbotschafterin usw. Social Media Guidelines: Umsetzung durch allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die viele Deckungsbereiche mit den sozialen Medien aufweisen, etwa in puncto Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht.

Hier bietet sich unter anderem Facebook als ideales Medium an.



---

# Gremienarbeit

---

**D**ie Teilnahme an zahlreichen Arbeitskreisen und Veranstaltungen (ca. 30 jährlich) der

Technologieregion Karlsruhe, Wirtschaftsregion Mittelbaden, Wirtschaftsregion Ortenau,

Naturpark, Nationalpark und Nationalparkregion dient dem gemeinsamen Voranbringen unserer Region.

---

## Daten zum Wirtschaftsstandort Bühl

---



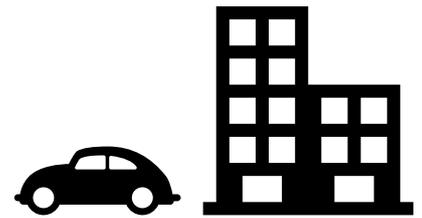
2.764

Handel, Verkehr und Gastgewerbe



18.864

Beschäftigte insgesamt



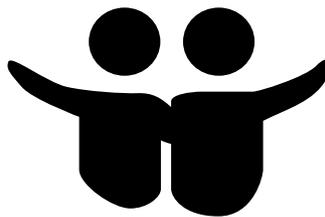
6.666

Berufsauspendler



13.399

Berufseinpendler



29.529

Einwohner



2,56%

Arbeitslosenquote



11.899

produzierende Gewerbe



1.275

steuerpflichtige Betriebe



4.150

sonst. Dienstleistungen

## Impressum

Herausgeber:  
Stabsstelle Wirtschafts-  
und Strukturförderung  
der Stadt Bühl

Redaktion: Thorsten  
Schäfers

Grafik: Sarah Brecht

Druck: Ewald Dietrich

E-Mail: [presse@buehl.de](mailto:presse@buehl.de)